

## «Künstliche Intelligenz – Schöpferin oder Zerstörerin?»

**Prof. Dr. Florent Thouvenin**  
**Donnerstag, 11. April 2024, 18:00 Uhr**  
**Biblioteca Popolare Ascona, Piazza G. Motta 27**



### **Einführung in das Thema**

Die jüngsten Entwicklungen im Bereich der sog. „Künstlichen Intelligenz“ (KI) sind beeindruckend. KI-Systeme können sich mit Menschen unterhalten, alle möglichen Fragen (vermeintlich) kompetent beantworten, Erfindungen machen und Texte, Bilder, Musik und Filme generieren. Die Entwicklungen bergen enorme Chancen, sind aber auch mit Risiken verbunden. Schon heute ist abzusehen, dass KI unser Leben tiefgreifend verändern wird. Höchst anspruchsvolle Berufe wie Übersetzer oder Dolmetscher werden verschwinden, bisher als zentral angesehene menschliche Kompetenzen, bspw. das Schreiben von korrekten Texten, sind vielleicht bald nicht mehr gefragt, Ausbildungen müssen neu gedacht werden. Der Vortrag versucht, ein grundlegendes Verständnis der Technologie zu vermitteln, die damit verbundenen Chancen und Risiken aufzuzeigen und Antworten auf die Frage zu finden, wie das Schweizer Recht auf die mit KI verbundenen Herausforderungen reagieren kann und sollte.

**Florent Thouvenin** ist Ordinarius für Informations- und Kommunikationsrecht an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich. Er ist unter anderem Vorsitzender des Leitungsausschusses des Center for Information Technology, Society, and Law (ITSL) der Universität Zürich und Präsident des Schweizer Forums für Kommunikationsrecht (SF-FS). In seiner Forschung befasst er sich mit Rechtsfragen rund um die Digitalisierung, mit einem Schwerpunkt auf dem Urheber- und Datenschutzrecht. Ein besonderer Fokus liegt derzeit auf der Erarbeitung eines Schweizer Rechtsrahmens für die Verwendungen von sog. «Künstlicher Intelligenz» (KI) und auf Grundfragen des Daten(schutz)rechts.

